



In Kürze will die Bahn auch im Internet über das Großprojekt informieren. Im Zentrum des Widerstands

Die Bahn richtet in Haidhausen ein Bürgerbüro zur geplanten zweiten Stammstrecke ein

Von Marco Völklein

Die Bahn will noch in diesem Frühjahr in Haidhausen ein Informations- und Bürgerbüro zur geplanten zweiten S-Bahn-Stammstrecke einrichten. Der Konzern habe ein 'passendes Ladengeschäft' in der Nähe des Orleansplatzes gefunden, sagt Bahn-Sprecher Michael Baufeld. Allerdings sei der Mietvertrag noch nicht unterschrieben; Konzern und Vermieter müssen zunächst noch einige Details klären. Bis Ende April, spätestens jedoch im Mai, soll das Büro eröffnet werden. Nicht kommen wird dagegen der 'Kommunikationskoordinator', den Bayerns Verkehrsminister Martin Zeil im November angekündigt hatte.

Diesen hatte sich Zeil nach den Protesten in Stuttgart gegen das Projekt 'Stuttgart 21' einfallen lassen. Zigtausende hatten damals gegen die geplante Tieferlegung des dortigen Hauptbahnhofs demonstriert. Zeil hatte in einem SZ-Interview angekündigt, einen Koordinator für die Kommunikation des Münchner Großprojekts zu suchen - denn auch an der Isar gibt es Widerstand gegen das hiesige Projekt. Der Koordinator sollte, so Zeils Plan damals, für das Projekt werben und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. 'An der Spitze sollte eine Persönlichkeit stehen, die ebenso vertrauenswürdig wie unabhängig ist', hatte der FDP-Politiker im November gesagt.

Daraus wird nun offenbar nichts. 'Wir haben das mit dem Ministerium diskutiert', heißt es mittlerweile bei der Bahn. Und dabei habe man sich darauf geeinigt, dass Zeil und Bahn-Chef Rüdiger Grube 'das Projekt nach außen vertreten werden'. Eine dritte Person brauche man nicht. In Zeils Ministerium sieht man das allerdings ein wenig anders: Man sei noch auf der Suche, 'die Gespräche laufen', sagt ein Sprecher. Mittlerweile spricht man dort von einem 'Bürgerbeauftragten', der 'für alle Fragen und Anregungen als Ansprechpartner und Ombudsmann' zur Verfügung stehe. 'Die Betroffenen werden sich auch im Bürgerbüro in Haidhausen direkt an diese Person wenden können.'

Das Bürgerbüro am Orleansplatz wird unter der Regie der Deutschen Bahn laufen. Ein bis zweimal pro Woche, so die derzeitigen Planungen, sollen Mitarbeiter der Bahn-Tochterfirma DB Projektbau als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die DB Projektbau verantwortet den Bau der zweiten Stammstrecke, sofern Zeil die Finanzierung mit dem Bund hinbekommt (das allerdings ist ebenfalls noch offen). Zudem will der Konzern in dem Büro zu regelmäßigen Infoabenden und Gesprächskreisen mit der dortigen Bürgerinitiative einladen, 'um Probleme zu besprechen', wie Baufeld sagt. In Haidhausen ist der Widerstand gegen die zweite Stammstrecke groß: Das Viertel wird, wenn der zweite Tunnel gebaut wird, jahrelang unter Lärm und Dreck von zahlreichen Baustellen leiden; Geschäftsleute fürchten Umsatzeinbußen.

Neben der Einrichtung des Bürgerbüros plant die Bahn auch, ein eigenes Internetportal zu dem Projekt zu starten. Darauf will der Konzern unter anderem die Planungen erläutern und die jeweils nächsten Schritte ankündigen; über ein Kontaktformular sollen Bürger ebenfalls die Möglichkeit haben, sich an die Bahn zu wenden. Sobald der Konzern und der Freistaat den Bau- und Finanzierungsvertrag zur zweiten S-Bahn-Stammstrecke unterzeichnet haben, soll das Portal freigeschaltet werden; intern haben die Bahner die Seite seit einigen Wochen bereits fertiggestellt. Nun fehlen nur noch die Unterschriften. Nach allem, was man hört, stehen Freistaat und Bahn kurz vor der Unterzeichnung des Kontrakts; derzeit stimmen Ministerium und der Konzern nur noch einen Termin für die Unterzeichnung ab.

Quelle: Süddeutsche Zeitung

Nr.79, Dienstag, den 05. April 2011 , Seite 37

Fenster schließen 